

MileGate 2012

G.fast/VDSL2-DPU (Distribution Point Unit) optimiert für Ultra-Breitband beim Einsatz in Fiber-to-the-Building-Applikationen (FTTB)



MileGate 2012

- Höchste Datenraten über Kupfer
- Stellt acht G.fast-Ports bereit
- Uplink über SFP-Schnittstelle (P2P oder GPON)
- Elektrisches Ethernet für Subtending
- Wandmontage – optimiert für die FTTB-Installation
- Einfach zu installieren – keine feste, vorkonfektionierte Verkabelung erforderlich
- Passive Kühlung, keine Geräuschemissionen
- Abschließbares Gehäuse, Alarm bei unberechtigtem Zugangsversuch
- Integrierte 115... 230 V AC Stromversorgung
- Optionales CATV-Konverter-Modul
- Management über CLI, SNMP, WEB-GUI
- Integriert in UNEM

MileGate 2012 ermöglicht die Versorgung mit Ultra-Breitband. Zur Anbindung der Teilnehmer stellt MileGate 2012 acht G.fast-Schnittstellen bereit. So werden Datenraten, wie sie sonst nur aus optischer Übertragung bekannt sind, über die Kupfer-Doppeladern der existierenden Inhouse-Verkabelung erreicht.

■ G.fast und VDSL2 in MileGate 2012

Das Verhältnis von Downstream- zu Upstream-Rate der G.fast-Schnittstellen des MileGate 2012 ist konfigurierbar. Dies ermöglicht symmetrische Datenraten,

wie sie für das Web 2.0 oder auch für Geschäftskunden erforderlich sind.

Neben G.fast unterstützt MileGate 2012 auch VDSL2. Dies erlaubt es den Netzbetreibern, die Breitbandtechnologie bedarfsgerecht auszubauen.

■ FTTB

MileGate 2012 ist eine DPU, die für FTTB optimiert ist. Er ist passiv gekühlt. Dadurch entsteht keinerlei Geräuschemission. Er wird ohne weiteres Umgehäuse direkt an der Wand im Gebäude installiert. MileGate 2012 ist abschließbar und verfügt über

eine Alarmsicherung, die einen unberechtigten Zugangsversuch an das Netzmanagementsystem des Netzbetreibers meldet.

Die Versorgung erfolgt direkt aus dem 115/230 V AC-Netz – separate Netzgeräte sind nicht erforderlich. Durch die Optimierung für den FTTB-Einsatz ist ein leichter Zugang zu den Teilnehmeranschlüssen gegeben – es ist keine vorkonfektionierte Kabelpeitsche erforderlich.

MileGate 2012 terminiert die optische Anbindung im Gebäude. Mittels SFPs sind sowohl Gigabit Ethernet (P2P) als auch GPON möglich.

■ Ringbildung

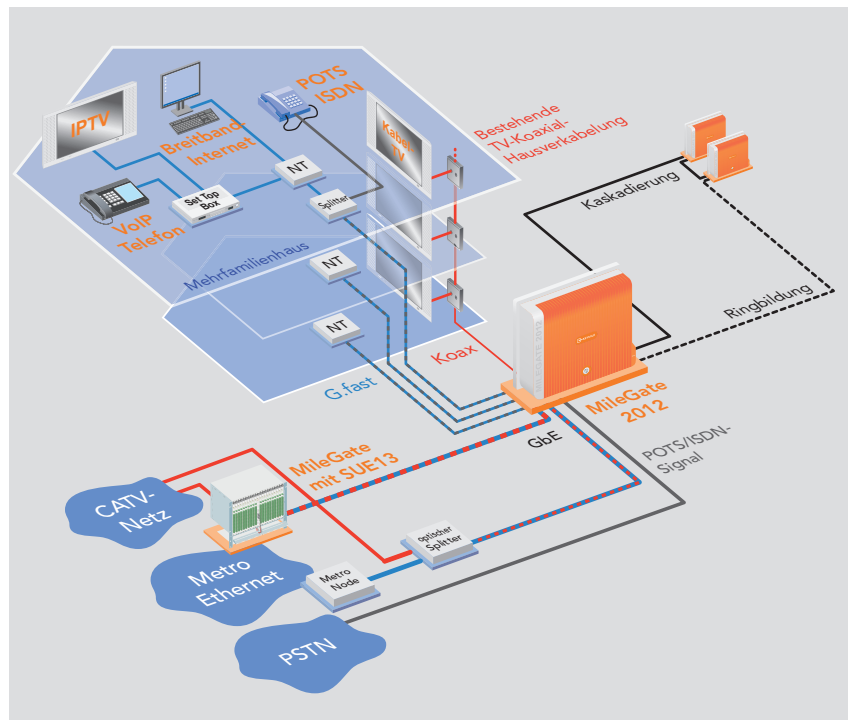
MileGate 2012 kann in Ring-Netzstrukturen betrieben werden. Ebenfalls ist Subtending mittels elektrischer Gigabit-Ethernet-Schnittstellen möglich.

■ Kabel-TV-Medienkonverter

Durch ein optional einsetzbares CATV-Modul kann MileGate 2012 auch Breitband-Kabel-TV über eine existierende Koax-Verkabelung bereitstellen. Das CATV-Signal kann mittels separater Glasfaser oder im Overlay zugeführt werden.

■ Management

Die Baugruppe wird über CLI, SNMP, Web-GUI und Telnet gemanagt.



MileGate 2012 in FTTB-Applikationen (Fibre-to-the-Building)

Technische Daten

Schnittstellen	
Anzahl der Ports	8 Multi-Modus-Ports, die G.fast und VDSL2 unterstützen
G.fast	Gemäß ITU.T G.9700/9701 (106 MHz), G.fast Startfrequenz konfigurierbar Ressourcenzuteilung/Downstream- zu Upstreamrate konfigurierbar
VDSL2	Gemäß ITU-T G.993.2, Annex B, Europa VDSL2 über POTS und über ISDN VDSL2 Profil 17a Annex-P
Trunk-Schnittstellen	
Optisch	2 GbE SFP-Slot – (DDM unterstützt), P2P oder GPON SFP-Stick
Elektrisch	2 x 100/1000BaseT
Architektur	Kaskadierung und Ring-Bildung (RSTP 802.1w)
Allgemein	
Leistung	Switch-Matrix nicht blockierend - wirespeed
Protokolle	Multicasting IGMP v2/v3, unterstützt IGMPv3-Snooping PPPoE mit PPPoE-Intermediate-Agent, IPoE mit DHCP Option 82
Optionale Funktionen	
Voice Splitter	Optional integriertes POTS/ISDN Splitter-Modul
RF Overlay	Optional integriertes CATV O/E Konverter-Modul
Abmessungen (H x B x T)	
MileGate 2012	380 x 340 x 105 mm Tür abschließbar, Alarmsicherung bei geöffneter Tür
DSL Schnittstellen	Einfacher Zugang zu Steckverbindungen – keine fixe, vorkonfektionierte Verkabelung
Management	
CLI, SNMPv2, Web-GUI	Für die Einbindung in das OSS des Netzbetreibers
UNEM, Telnet, ftp, tftp, SSH	Unterstützt
Stromversorgung	
Eingangsspannung nominal (min/max)	115 ... 230 V AC
Betriebsumgebung	
Temperaturbereich	ETS 300 019-1-3 Class 3.2 (-5 ... +45 °C, Lüfterloser Betrieb), Temperaturüberwachung

